

Barbara Lison wird Präsidentin des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA

Der Deutsche Bibliotheksverband gratuliert seiner Bundesvorsitzenden zur Wahl

<http://doi.org/10.1515/bd-2019-0045>

58 Nominierungen aus aller Welt erhielt Barbara Lison, Direktorin der Stadtbibliothek Bremen, zur Unterstützung Ihrer Kandidatur als Präsidentin von International Federation of Library Associations (IFLA) für die Amtszeit 2021–2023. Die nötige Mindestanzahl von 10 Nominierungen hat sie damit weit übertroffen. Barbara Lison ist als einzige Kandidatin zur designierten Präsidentin für die Amtszeit 2019–2021 und zur Präsidentin für die Amtszeit 2021–2023 des Weltverbandes gewählt worden. Sie wird sich für die Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung, demokratische Prozesse, Open Access und den freien Zugang zu Informationen durch Bibliotheken einsetzen. Die Amtsübergabe wird während des diesjährigen IFLA-Weltkongresses im August 2019 in Athen stattfinden.

Die derzeitige Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes und Vorsitzende des IFLA-Nationalkomitees Deutschland war zwischen 2006–2010 Präsidentin des Dachverbandes BID (Bibliothek Information Deutschland) und ist seit fast 20 Jahren in diversen Funktionen bei der IFLA aktiv; aktuell ist sie die Schatzmeisterin im IFLA-Vorstand.

Weitere Informationen zur Kandidatur: <https://www.ifla.org/node/91982>.

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Maiken Hagemeister, Pressesprecherin und Leitung Kommunikation,

Tel.: 0 30/644 98 99 25, E-Mail: hagemeister@bibliotheksverband.de,

<http://www.bibliotheksverband.de>, <http://www.bibliotheksportal.de>